



Freitag, am 1. Februar 1828.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell.]

Im Dom zu Köln.

Erhab'ner Bau zu Gottes Preis gegründet,
Wunder der Kunst, das Menschenhand vollführt,
Du, der den kühnen Genius verkündet,
Deß Streben Unermessnes sich erkührt;

Wie wir im Hain mit andachtvollem Schauer
Durch die verschlung'nen grünen Hallen gehn,
Aufblickend zu dem ewigen Erbauer,
Durchrieselt tief von seines Geistes Weh'n:

So staunen wir, voll Grauen und Entzücken
Ob Deiner Pracht; seh'n, wie mit behrem Schwung
Der Säulen Bau sich hebt, entschwindend unsern
Blicken
In bleiche, ungewisse Dämmerung;

Wie fest verzweigt zu einer ew'gen Laube
Die Wunderpracht des schlanken Marmors blüht,
In deren Schatten Andacht, Lieb' und Glaube
In stiller, seltsamer Entzückung knie't.

Und wie das Säuseln in uralten Zweigen,
So flüstert ein geheimes Geisteswort
In heiligen Schauern durch des Tempels Schweigen
Und reißt das Herz unwiderstehlich fort.

Wir müssen betend unsre Hände falten,
Das Knie gebeugt in Demuth, Reu' und Schmerz,
Denn in der Andacht ewigen Gewalten
Faßt Gottes Nähe unser Herz.

Agnes Franz.

Franz von Sickingen und seine Zeitgenossen.

[Fortsetzung.]

Unterdessen hatte Selbitz seine Reissgen aufsitzen lassen, Götz hatte ihm noch einige der Seinigen mitgegeben, und so zog er allein über Holzbach nach Neustadt zu. Als der Tag zu grauen begann brach auch Götz auf, theilte seinen Haufen in zwei Geschwader, übergab den einen Wolf von Seckendorf, die übrigen, acht Lanzen und dreißig Reissge, behielt er bei sich. Der Säger von Nürnberg folgte ihm auf seinem magern Klepper.

Als sie den Berg, an welchen Holzbach sich lehnt, herabzogen, trennten sich die beiden Haufen, Seckendorf zog rechts, Götz links um das Dorf, wo noch alles in tiefer Ruhe lag.

Hinter einem Anwuchse von jungen Fichten, welcher an der Landstraße lag, und sie sattfam verbarg, ließ Götz halten; seinen treuen Robert, den er gemeiniglich zu allen solchen Sachen zu gebrauchen pflegte, schickte er die Höhe hinauf, wo dieser eine hohe Eiche erkletterte, von welcher man die ganze Straße von Neustadt her übersehen konnte; die Reissgen ordneten sich.

Die Hälfte von ihnen war abgesehen, die andere hielt sich für den Nothfall bereit; man vernahm keinen Laut, es war still wie im Grabe. Vorübergehende Landleute ließ man ungehindert ihre Wege ziehen, selbst einige beladene Frachtwagen, ein sonst so lieber